



S. Cristina

www.santacristina.eu

Beschlüsse des Gemeindeausschusses 2
Drei Fragen an Renate Senoner 4



Urtijëi

www.stulrich.eu

Ein neuer Mehrzweckraum 9
Plata internet nueva 10



Ciastel

www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Batadù a Runcadic 13
Ein leichter Zuwachs 14

L trofeo ie restà te Sëlva

Ai 23 de merz iel stat la undescejjima edizion dl trofeo di trëi chemuns de Gherdëina.

L ie urmei diventà na tradizion, la garejeda di chemuns de Gherdëina. Lie na manifestazion sportiva, che uel dantaldut purté adum i re-prejentanc de chemuns, i lauranc, i culaburadëures di trëi chemuns y si familiares. Uni ann ti tochela a n auter chemun de mèter a jì la manifestazion. Belau for iel unì metù a jì garejedes de schi, chëst iede ti tucovela al

Chemun de S.Cristina. L assessëur al sport Luis Stuffer se à mpensà de urganisé n slalom lerch sun Col Raiser. L trofeo ie restà te Sëlva ulache cun i tèmps de Senoner Angelo, Ploner Nadia y Senoner Gabriel iel unì adum n tèmپ ndut de 2:23:86 menuc. Secondo ie diventà l Chemun de S.Cristina, la bedaia de bront se à assegurà l Chemun de Urtijëi. I miëur tèmps

à fat Ploner Nadia de Sëlva pra l'ëiles y Senoner Angelo, nce ël de Sëlva, pra i ëi. Daldò à mo duc pudù se la ciaculé pra n aperitify na bona cëina dal Hotel Cristallo. Ala fin à mo n valguni pudù tré ala busca de bie pesć. L assessëur Luis Stuffer reingrazia chëi che à sustenì la manifestazion cun i pesć y la culaburadëures Gerda, Nadia, Verena y Alexander per l'aiut.



Judède pea!



N sada, ai 27 de auril, vèniel inò jìt a rumé su l luech. Coche uni ann cialeran de rumé su dantaldut ntèur ai ruves y te lueges n pue' scundudes. Se ancunton dan cèsa de chemun dala 8 daduman. Coche for ie duc chëi che juda daldò nviei a na bona marènda.

Farmacie di turno

6 -7/4: Dolomiti - Selva
13-14/4: Vitalis - Siusi
20 -21/4: Sella - Ortisei
27-28/4: S. Maria - Fiè
4 - 5/5: St. Elisabeth - S. Cristina

Servizio di turno con reperibilità telefonica - 00:00 - 23:59

Medici di turno

Durante il fine settimana il turno di servizio inizia alle 8.00 del sabato e termina alle 8.00 della domenica ovvero del lunedì. Giorni festivi: il servizio inizia alle 10.00 del giorno prefestivo e termina alle 8.00 del giorno successivo alla festività.
<http://www.asdaa.it/it/servizio-di-turno-medici.asp>

La spëises ududes dant dal Chemun per i ani 2019 – 2021 te Santa Cristina

Coche bele nunzià tla ultima edizion dla Plata udons tlo la spëises dl Chemun de Santa Cristina ududes dant tl Documënt Unich de Programazion (DUP) y dl Plan Economiche de Gestion (PEG) dl

Chemun per i ani 2019-2021. Ndut dajerà ora l Chemun tl 2019 4.044.242 Euro de spëises de gestion; i nvestimënc mesura 2.242.000 Euro. Scrijon su tla lista che vèn do la ujes de spëisa plu avisa:

	2019	2020	2021
Spëises per la gestion urdinera	4.044.242	3.936.250	3.874.450
- Spëises de personal, TFR	919.700	874.700	840.200
- Chëutes	61.200	61.110	61.110
- Spëises per servijes y marcanzia	1.458.675	1.421.880	1.415.580
- Trasferimënc, cuntribuc, chëuta de sujurnanza (la chëuta de sujurnanza fej ora 725.000 € al ann)	1.178.170	1.173.200	1.173.200
- Fic ala banches y d'autri finanziadëures	67.585	55.448	55.448
- Retudes	40.000	50.000	50.000
- D'autra spëises urdineres (resserva de scioldi che n ne tira nia ite y d'autres: 90.000€)	318.912	299.912	278.912
Spëises per nvestimënc	2.242.000	1.091.493	1.126.393
- Cumpré, baraté y regularisé grunc	35.000	25.000	25.000
- Scoles y scolina	97.000	22.000	22.000
- Cultura	50.000	10.000	10.000
- Sport y tèmپ liedé	70.000	40.000	35.000
- Raions da frabiché	205.000	-	-
- Refudam y strutures per l'ega	205.000	135.000	255.000
- Stredes	1.130.000	504.493	519.393
- Prutezion zevila, raions da smueies	300.000	300.000	200.000
- Familia y soziel	10.000	15.000	20.000
- Lëur da paura, bosch y leniam	140.000	40.000	40.000
Spëises per d'aufer	1.225.680	1.225.680	1.225.680
- Chëutes sun l personal	1.010.480	1.010.480	1.010.480
- Chëutes sun la cunsulënzes de profesciunisé	150.000	150.000	150.000
- D'aufer	65.200	65.200	65.200

Beschlüsse des Gemeindevausschusses

Die Beschlüsse des Gemeindevausschusses und des Gemeinderates sind auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar: www.gemeinde.stchristina.bz.it.

Straßenwesen – Beauftragung zur Anbringung von Inklinometern für geologische Messungen zur Errichtung einer bewehrten Erde in der Gemeindefraße Paul: der Gemeindevausschuss beschließt, den Geologen Dr. Gianfranco Dragà mit Inklinometermessungen betreffend die Böschung in der Str. Paul für einen Gesamtbetrag von 1.380 Euro zu beauftragen.

Urbanistik Fachplan Aufstiegsanlagen und Skipisten Eingriff in Skizonen gemäß Art.9 D.L.H. 3/2012 Richtigstellung mit Abänderung des Registers der bestehenden Aufstiegsanlagen und Skipiste Mont Seura (Antragsteller Mo.Pa GmbH): der Gemeindevausschuss beschließt, gemäß Art. 9 des D.L.H. 3/2012 die

Projektunterlagen betreffend die Änderung mit Anpassung des Registers der Trasse der Aufstiegsanlage und der Skipiste Mont Seura auf dem Gemeindegebiet von St. Christina/Gröden wie im vom Dott. Agr. Stuflesser Peter vorgelegten Projekt angegeben – Bauakt 2019/004 vom 21.01.2019, zu genehmigen;

Gemeindebauleitplan: Genehmigung des Wiedergewinnungsplans für die Zone A "Hotel Touring" laut Art. 30, und folgende des L.G. 13/1997: der Gemeindevausschuss beschließt, den Vorschlag des Wiedergewinnungsplans für die Bebauung der Zone A historisches Zentrum Hotel Touring laut Art. 30 und folgende des L.G. 13/1997 vorgeschrieben wird, zu genehmigen.

Transportservice „La Saurida“ für Plesdinaz-Zentrum

Aufgrund großer Nachfrage aus der Bevölkerung wird heuer vom 1. April bis zum 15. Dezember 2019 die ganzen Sommermonate über wieder der Shuttle-Service eingeführt.



Der Transportservice fährt nur, wenn bis zu einer Stunde vorher die Fahrt (immer laut Fahrplan) reserviert wird. Dafür gibt es eine eigens dafür eingerichtete **Telefonnummer 331 897 2000**, und diese ist in der Zeit von 7 bis 17.30 Uhr aktiv.

CUSTOMENT | KOSTEN | COSTO:
€ 1,00/ Viac-Fahrt-corsa

DEBANT | GRATIS | KOSTENFREI:

Mutons nchna a 6 ani
Kinder bis 6 Jahre
Bambini fino a 6 anni

7.00 - 17.30^h
331 897 2000

Haltestellen werden laut Fahrplan angefahren. Die Fahrt kann ab der gewünschten Haltestelle im Fahrplan zur angegebenen Zeit reserviert werden und das Mietauto holt den Fahrgast dort ab.

Was kostet das dem Bürger?

Kosten: 1 Euro pro Fahrt. Kostenfrei für: Südtirol Pass 65+, Südtirol Pass, Abo+, Kinder bis zu 6 Jahren und alle Inhaber eines Invaliden- oder Behindertenausweises.

PLESDINAZ - CENTER S.CRISTINA

Cristauta	8.00	9.00	10.00	11.00	14.00	15.00	16.00	17.00
Praulëta	8.05	9.05	10.05	11.05	14.05	15.05	16.05	17.05
Puzé	8.07	9.07	10.07	11.07	14.07	15.07	16.07	17.07
La Creusc	8.08	9.08	10.08	11.08	14.08	15.08	16.08	17.08
Mauron	8.09	9.09	10.09	11.09	14.09	15.09	16.09	17.09
Oberaldoss	8.10	9.10	10.10	11.10	14.10	15.10	16.10	17.10
Inaz	8.11	9.11	10.11	11.11	14.11	15.11	16.11	17.11
Bucinea	8.12	9.12	10.12	11.12	14.12	15.12	16.12	17.12
Plaza	8.13	9.13	10.13	11.13	14.13	15.13	16.13	17.13
Chemun	8.14	9.14	10.14	11.14	14.14	15.14	16.14	17.14

CENTER S.CRISTINA - PLESDINAZ

Chemun	9.30	10.30	11.30	12.30	15.30	16.30	17.30	18.30
Plaza	9.31	10.31	11.31	12.31	15.31	16.31	17.31	18.31
Bucinea	9.32	10.32	11.32	12.32	15.32	16.32	17.32	18.32
Inaz	9.33	10.33	11.33	12.33	15.33	16.33	17.33	18.33
Oberaldoss	9.34	10.34	11.34	12.34	15.34	16.34	17.34	18.34
Mauron	9.35	10.35	11.35	12.35	15.35	16.35	17.35	18.35
La Creusc	9.36	10.36	11.36	12.36	15.36	16.36	17.36	18.36
Puzé	9.37	10.37	11.37	12.37	15.37	16.37	17.37	18.37
Praulëta	9.39	10.39	11.39	12.39	15.39	16.39	17.39	18.39
Cristauta	9.44	10.44	11.44	12.44	15.44	16.44	17.44	18.44

7.00 - 17.30^h

331 897 2000

Alles Gute Frau Caroline

Carolina Schenk in Runggaldier (Mauron) feierte am 24. Februar ihren 90. Geburtstag.

Carolina Schenk wurde 90., ein stolzes Alter. Sie ist aber ein Beweis, dass man heutzutage auch noch im hohen Alter aktiv und selbständig sein kann. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Familie auf Plesdinaz. Frau Caroline erfreut sich guter Gesundheit und ist mit ihrem Leben sehr zufrieden.

Sie führt noch täglich die notwendigsten Hausarbeiten selbst aus. Gerne erinnert Sie sich an die Zeit bei Anri, wo ihr die Arbeit im Magazin große Freude bereitete. Obwohl das Leben nicht immer leicht war, hat sie stets mit Freude und Mut den Alltag gemeistert. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Freude, alles Gute Frau Caroline!



Bürgermeister Moritz Demetz wünschte Alles Gute!



Buchempfehlung

„Such dir einen schönen Stern am Himmel“: Krankheit ALS – Die Geschichte eines Abschieds von Nina Zacher, Karl-Heinz Zacher, Dorothea Seitz



Das Schicksal trifft Nina Zacher aus heiterem Himmel. Mit Anfang 40 wird bei der vierfachen Mutter ALS diagnostiziert, eine Erkrankung, bei der der Körper langsam zerfällt, der Geist aber hellwach bleibt. Doch statt sich zurückzuziehen und auf den Tod zu warten, geht Nina Zacher an die Öffentlichkeit.

Zehntausende folgen der jungen Frau und Mutter von vier kleinen Kindern auf Facebook. Ehrlich und direkt schreibt sie über ihr Leben, ihr Leiden und ihr Sterben und beweist dabei ungeheure Stärke und Lebensmut. Bis kurz vor ihrem Tod teilt sie ihre Gedanken, und als sie sich fast nicht mehr bewegen kann, schreibt sie ihre Texte mit einem augen-gesteuerten Spezial-Computer. Ihren größten Traum, ein Buch zu schreiben, kann sie nicht mehr verwirklichen. Doch ihr Mann erfüllt ihr diesen letzten Wunsch und löst damit sein Versprechen ein, den entschlossenen Kampf seiner Frau gegen die heimtückische Krankheit weiterzuführen.

Drei Fragen an Renate Senoner

1. Frau Senoner, Sie waren ein Drittel der Amtszeit Vizebürgermeisterin und sind Referentin für Tourismus, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft und Vereinswesen. Außerdem sind Sie in verschiedenen Gremien. Wo liegen die Schwerpunkte in den einzelnen Bereichen?

Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig im Tal und gemeinsam mit dem Tourismusverein versucht man hier den ständig neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Neugestaltung der Dursanstraße finde ich dringend notwendig und ich gebe mich optimistisch, dass wir die Arbeiten diesen Herbst beginnen können. Die Umsetzung eines neuen Mobilitätskonzeptes mit einem Busbahnhof in Zentrumsnähe sollte dann ein nächster Schritt sein. Der noch ausstehende Teil der Rodaval in St. Christina sollte dringend realisiert werden, hier sind fehlende Geldmittel aus dem Landestopf für die schleppende Realisierung verantwortlich.

Bei der Forstwirtschaft sind derzeit die Aufräumarbeiten aufgrund der Wetterschäden im Herbst prioritär. Insgesamt werden im Gemeindegebiet St. Christina zirka 5.000 m³ gefallenes Holz in den Zonen Monte Pana- Cunfin-Strënc und Richtung Sëurasas geschätzt. In den Sommermonaten wird die Forst für die Gemeinde wieder einige Wanderwege und auch Forststraßen komplett neu anlegen und verbessern. Auch das Mähen entlang einiger Wanderwege übernimmt die Forst. Die Anerkennung der landwirtschaftlichen Arbeit ist mir ein wichtiges Anliegen und die Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft weiter auszubauen sollte unser Ziel sein.

Der Bereich Soziales ist sehr weitläufig und umfasst viele wichtige Themen. Der Bau der neuen Kita für die Familien und Kleinkinder steht kurz vor der Fertigstellung, bei dieser Gelegenheit wird auch der Garten im Kindergarten neu gestaltet. An der Einführung einer Schülernensa wird gearbeitet. Die Familien und Senioren auf Plesdinaz können sich in diesem Jahr auf einen verlängerten Fahrplan von „La Saurida“ freuen. Jede Woche können alle Bürger bei der „Mëisa dala spëisa“ kostenfreie Lebensmittel abholen. Zwei neue Defibrillatortensäulen für eine schnelle Erste-Hilfe-Leistung werden im Zentrum aufgestellt. Durch den Integrationsbeirat gibt es nun eine neue Grödner Vereinsbroschüre und am 13.04.2019 findet ein Fest der Kulturen statt. Ein neuer Verein auf Talebene wird gegründet, die „Banca dl Tëmp Gherdëina“, die das Ziel verfolgt, den



unentgeltlichen Austausch von Diensten und Tätigkeiten zu unterstützen. Des Weiteren werden wir uns in einem neuen Netzwerk auf Talebene um das Thema „Familie“ in den einzelnen Gemeinden kümmern.

Das Vereinswesen ist die wichtigste Triebfeder, welche unser soziales Umfeld und Leben in einer Gemeinde fördert. Ehrenamtliche Leistung verdient größten Respekt und deshalb gilt es auch hier ein besonderes Augenmerk auf das Wohlwollen unserer Vereine zu werfen. Damit die Vereinfeste besser gelingen wird die Vereinsküche neu gestaltet.

2. Sie sind in Kastelruth aufgewachsen und nun schon seit mehreren Jahren in Gröden. Manchmal hört man, dass es für Auswärtige nicht leicht ist, in Gröden Fuß zu fassen und sich in die Gemeinschaft einzuleben. Wie ist es Ihnen ergangen?

Ja, ich bin in Kastelruth aufgewachsen und wohne nun gemeinsam mit meinem Mann, welcher aus dem Gadertal stammt, und unseren zwei Töchtern, seit 23 Jahren in Gröden. Anfangs war es nicht immer ganz leicht, aber ich denke, das ist immer so, wenn eine junge Familie in eine neue Ortschaft zieht, auch wenn wir hier nur von einem Umzug von Kastelruth nach Gröden reden. Dass mein Vater ein Grödner ist und wir eine große Verwandtschaft im Tal haben, hat die Integration sicher leichter gemacht. Aber das wichtigste ist, man mischt sich unter die Leute, lernt diese kennen und tauscht sich mit Ihnen aus, dann wird man hier im Tal von den Grödnern gut aufgenommen.

3. Beruf und Einsatz für die Gemeinde. Bleibt da noch Platz für Freizeit?

Es ist nicht immer leicht, allem gerecht zu werden. Den größten Teil der Zeit nimmt der Beruf und die Arbeit in der Gemeinde ein, aber dennoch finden sich noch Freiräume für Familie und Freunde.

L Cor di jèuni Santa Cristina se prejènta

Ai 20 de dezèmber à l Cor di jèuni Santa Cristina tenì si senteda generela tla utia Pramulin. L presidènt nuef, Armin Plancker, nes à fat avèi n valguna nformazions.

L ie unì lità l cunsèi nuef cun l presidènt Armin Plancker, l vize-presidènt Aaron Runggaldier, la scrivana Valeria Palla, l cassier Luca Perathoner. I nueves che ie unic litei leprò ie Maria Kasslatte y Armin Perathoner. L cunsèi se ncunforta sun i proscimi doi ani, che dèssa purtè truepa legrèza cun la mujiga y ideies nueves per l cor. La storia dl Cor di jèuni S. Cristina scumència tl ann 1998 cun Willy Runggaldier. Èl mètt a jì chèsta idea nueva de n cor per jèuni pasciunei de cianté y de mujiga. Do n valgun ani de lèur sèurandal la stiera da dirighènt a Samuel Runggaldier. Do autri set ani vèniel cris n dirighènt nuef. Per fortuna an abinà Martin Runggaldier, che à purtà pea si legrèza y ueia de tré inant l cor. Da jené incà iel na dirighènta nueva: Maria Ploner. Al mumènt fej 30 ciantarins y ciantarines danter 15 y 28 ani pert dl Cor di jèuni S. Cristina. Prova ie feter ntan dut l ann for de vènderdi dala 18:30-20:00. L ultimo gran proiet fova l cunzert "Naledi" per la festa di 20 ani Cor di jèuni Santa Cristina d'ansciuda 2018 sota la direzion de

Martin Runggaldier. L proscimo proiet sarà n cunzert deberieda cun l Cor di jèuni Urtijèi, che unirà a se l dé ai 18 de mei 2019 dala 20:00 tla sala de cultura Luis Trenker a Urtijèi.



Ntan l cunzert per la festa di 20 ani dl Cor, de mei 2018

Carnescià a Santa Cristina

Juebia Grassa - la festa dla mascres y dla bona ueia. Nsci nce à S. Cristina, ulache la scolina dl luech à danmesdi fat na defileda n mascra nchin sun Plaza de Chemun.

Ilò se ai metù su te n cèrtl per cianté la ciantia de jì a rubé l'ola, de chèla che i à mparà adamènz cun gran mpèni bèn 9 strofes. Doi èilles se à furnì da anda Beta y l mèur, fajan pra la ciantia l teater: l mèur che se lascia ju cun na corda y va a ti rubé l'ola a anda Beta ntan che la mèuj la cèura. Da dedò à la Lia per l Turism dat ora na bona panicia, crafons y zeche da beber. Genitores y parènc di mutons se à ancuntà sun plaza per sté n pue' deberieda y a ti cialé ala bela mascres. La Lia per l Turism à ulù fé chèsta manifestazion

per tenì viva y lecurdè la tradizion de jì a rubé l'ola n Juebia Grassa te Gherdèina.

N luncsc de Carnescià fova i mutons y la mutans nviedes a unì tla sènta dla Lia per l Turism a se lascé depènjer su l mus y n merdi da sèira iel pona stat la gran defileda de carnescià dla trèi Scoles de schi tl zènter de S. Cristina. L fova da udèi de bela mascres sun i schi y sauc spettaculeres cun mujiga da druch.

N se ncunforta bele sun l carnescià dl ann che vèn!



Sun Plaza de Chemun à i pitli dla scolina ciantà la ciantia "Juebia grassa".



"Sèn bëisel da mat y dut a piesc jonc, se streva la panicia, che la spriza plu lonc".



Urtijëi dij de no a n cunliamënt Pana – Sautaria

Ai 27 de fauré iel stat a Urtijëi na senteda dl Cunsëi de Chemun scialdi nteressanta, coche desmostra l truep publich a scuté su. L pont prinzipel fova zënzauter la mozion contra l cunliamënt Pana – Sautaria tres ferata.



Foto: Stefano Zanotti

Tocia y plëina fova la gran sala n ucajon dla senteda dl Cunsëi de Chemun ai 27 de fauré.

La mozion ie unida prejenteda dai doi cunselieres Sara Stuflessery y Martin Moroder, n resposta ala delibera di chemuns de Santa Cristina y Ciastel de ulëi culeghé Pana cun Sautaria, sun Mont de Sëuc tres na ferata. L pont ie unì tratà per ades n'ëura y gran pert di cunselieres à ulù di la sia.

I prims a tò la parola ie sambën stac i doi cunselieres che à purtà ite la mozion. Sara Stuflessery à rujenà dl turism n generel, dijan che n dëssa dé pëis a n turism de cualità, no de cuantità. N ie bele ruvei al limit, i purtoies ie plëns, la stredes mo deplù, la Mont de Sëuc ie ënghe bele tocia y plëina. I Plans de Cunfin ie un di puec raions mo restei zënza mplanc y purtoies. Èila à dat da pensé, che n tel proiet custëssa dessegur truep y nzaul muessa i scioldi unì ite, chël ulëssa di priejes plu auc per duc y mo deplù nfrastutures turistiche, coche nce d'autri cunselieres à purtà dant.

Martin Moroder à rujenà dantaldut dla funtanes, che porta l'ëga a Urtijëi, a Sureghes y a Pontives, y dl pericol per la netija dl'ëga y per la funtanes n generel. La ferata passëssa belau avisa ulache l ie sën la stre-

da furestela, a puec metri dala funtanes. Sëuraprò unissel mo fat na streda dlongia de viers dl Saslonch, auzan mo l pericol.

L ambolt Tobia Moroder à nce rujenà dl turism n generel, dl fat de ne adurvé nia su duta la ressorses natureles che on te nosta val. Èl à lecurdà che ti ani '70 ova l Cunsëi de Chemun dit de no a fé mplanc sun Resciesa dedite, na dezijon che à desmustrà che bele ntlëuta ti stajova a cuer la natura ai zitadins de Urtijëi. Ntlëuta oven metù Resciesa tl parch naturel y chësc fossa povester nce da fé danter l Saslonch y i Plans de Cunfin. Èl fossa per slargë ora l parch naturel dl Scilier nchin pra l Saslonch, l fajan diventé arpejon mundiela UNESCO. Te n'otica globela de valorisazion dl raion pudëssen pona daldò nce pensé a n cunliamënt, ma te na segurëza che l raion reste stravardà. Èl à lecurdà che l Masterplan vëija dant de mèter su na grupa de lëur y de damandé la populazion. Duc chisc aspecti mancia al ambolt tl proiet prejentà a S. Cristina.

La vizeambolta Lara Moroder à sottrissà, che bele tl ann 2002 ova l Cunsëi de Chemun

de Urtijëi dit de no a n cunliamënt danter Pana y Sautaria. La delibera da ntlëuta, purteda ite da Flëur Schrott, ne ie mei unida mudeda, chël uel di che la vel y ie for mo atuela. Per èila iel mpurtant che l ne devènte nia n "politicum" y che n rejone inant cun i autri chemuns.

De plu cunselieres à tëtù la parola. Peter Kostner dij de vester a una cun la mozion, nosc raion muessa unì manteni per la generacions che vën do. Medema minonga ie Rudi Kostner: la dezijon ne n'ie nia contra l turism, ma per na revalutazion dl turism. Nce Laurin Moroder ie cuntrer a n cunliamënt, per èl fossa chësc mé l scumeniamënt de d'autri gran ntervenc. Dla medema minonga ie Mechthild Dissertori. Dantaldut muessen per èila teni cont dl bën dla comunità y che raions naturei deventerà for plu mpurtanc. Ivan Senoner ie nce a una cun la mozion. L porta dant che l profit vën suvënz metù dant ala cualità, n muessa valuté a puntin la cuestion. Irina Thaler ie dla minonga che l chemun ebe l dërt de tò pusizion n chësc cont, davia che l se trata de cuestions mpurtantes per duta la valeda.

La cunseliera Sandra Demetz ne ie nia contra n cunliamënt, sce dal'otra pert unissel mpermetù de ne frabiché o ngrandì nia plu strutures turisticas sun Mont de Sëuc.

Hans Rifesser à, do avèi lecurdà Flëur Schrott y si mpèni per la natura, minà che l Chemun de Ur-tijèi ne dëssa nia se ficé te cuestions de d'autri chemuns, te chësc cajo S. Cristina y Ciastel. Sce, pona fossel drèt tò su cuntat cun i reprejentac di doi autri chemuns y se rujené.

Gabriel Moroder à dat da pensé, che nianca l cunliamënt coche l ie šën, tres curieres, ie ideal.

Èl se damanda sce la mozion ie contra uni sort de cunliamënt, nce tres curieres.

L assessëur Armin Lardschneider à lecurdà la mpurtanza dl Masterplan, che fova stat n gran lëur a lauré ora, cun mpèni, savèi y cuscienza da pert de reprejentanc de duc i chemuns y de truepa lies. Da d'èl inora à duc i cunliamënc fac ti ultimi ani purtà zeche de positif, la curieres che ie šën ne vèija èl nia coche soluzion.

Pona iesen passei ala vela. De 17 cunselieres prejènc à 11 lità sci contra n cunliamënt, 1 n no y 5 ne à nia dat ju la usc.



Sun Sautaria unissa fata una dla stazions dla ferata.

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses

Die Beschlüsse des Gemeindefachausschusses und des Gemeinderates sind auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar: www.gemeinde.stulrich.bz.it.

Bau der Infrastrukturen für die Wohnbauzone Erweiterungzone C3 - Bataian in St. Ulrich - Vergabe der Arbeiten: der Gemeindefachausschuss beschließt, der Gesellschaft Costruzioni Calzà srl die Arbeiten für den Bau der Infrastrukturen für die Wohnbauzone Erweiterungzone C3 "Bataian" in St. Ulrich, zu folgenden Bedingungen definitiv zu übergeben: Abschlag von 12 % auf den Preis der auszuführenden Arbeiten von 82.563,57 Euro zuzüglich MwSt. und plus 2.007,00 Euro für Kosten der Sicherheit und daher für den voraussichtlichen Gesamtbetrag von 82.129,23 Euro.

Ausspeisungsdienst für den Kindergarten Scurià: der Gemeindefachausschuss beschließt, die Firma Terrazza des Urthaler Richard OHG mit Sitz in St. Ulrich (BZ), bei längerer Abwesenheit der

Köchin oder in Notsituationen, mit dem Ausspeisungsdienst für den Kindergarten Scurià zu beauftragen und hierfür einen maximalen Ausgabenbetrag von 3.000,00 Euro zuzüglich MwSt. vorzusehen.

Sanierung der Mittelschule in der Reziastraße in St. Ulrich - Erteilung des Auftrages für die Überprüfung des Vor- und Ausführungsprojektes: der Gemeindefachausschuss beschließt, das Honorarangebot vom 30.01.2019 des Dr. Ing. Massimiliano Atz des technischen Büros Atz Massimiliano Ingegnere, welcher für die Überprüfung des Vor- und Ausführungsprojektes für die Sanierung der Mittelschule St. Ulrich in der Reziastraße eine Gesamtausgabe von 13.195,52 Euro vorsieht, zu genehmigen.

DI barijel possen se nuzé



N ucajian dla mostra "Biennale Gherdëina VI" ova l ann passà d'instà l artist Jiří Přihoda fat sun Col de Flam n'opra tlameda Diogenes' Barrel.

Chèsta opra, de na forma de n barijel ora de mesura grant, ie mo for iló. N possa jì ite y jì su sun na teras cun na bela vista. L'ansciuda vën docà y n fej gën inò de plu ativiteies dedora. L Chemun nfurmea che l barijel possa unì adurvà da duc, dantal-dut da lies, p.ej. per fé sentedes, cursc y ciuldì pa no, nce cunzerc. "L'ert ne dëssa nia vester na cossa per l élite, ma unì ntegrada tla vita da uni di", nsci l assessëur Ivan Senoner.

Helpen Sie mit

Auch heuer wird wieder eine Aufräumaktion organisiert, Treffpunkt ist am Samstag, dem 27. April um 8 Uhr vor dem Gemeindehaus. Vor allem die Bachbette und -ufer vieler kleiner Bäche sind jedes Jahr wieder zu säubern. Dabei findet man allerhand, von Dosen jeglicher Art bis zu Matratzen. Also, nichts wie ran!



Computerraum wird erneuert

In der Grundschule sind Verbesserungsarbeiten vorgesehen. Vizebürgermeisterin Lara Moroder hat uns einige Informationen darüber zukommen lassen.



Der bisherige Computerraum wird zum Werkraum umgebaut.

Die Grundschule erhält heuer neue Computer, die demnächst geliefert werden. Der bisherige Computerraum ist eigentlich recht ungeeignet: die Schüler zeigen der Lehrperson den Rücken, es herrscht Platzmangel, akustisch ist er ungünstig. Aus diesem Grund hat man es, in Absprache mit der Direktorin und der Vizedirektorin, als sinnvoll erachtet, einen neuen Computerraum einzurichten. Der Werkraum hat sich dafür, was Größe und Lichteinfall betrifft, sehr gut angeboten. Dazu wird ein neuer Boden mit unterirdischer Verkabelung verlegt und eine neue Elektroinstallation, die alle Arbeitsplätze verbindet, ist vorgesehen. Außerdem wird eine akustische Dämmung mit integrierter Beleuchtung angebracht.

Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, denn eine Firma möchte diese Klasse als Musterbeispiel vorzeigen und bewerben. Es entstehen 26 moderne und gut ausgestattete Arbeitsplätze. „Die Arbeiten wurden schon ausgeschrieben und werden

während der Osterferien begonnen, so dass der Raum im Mai betriebsbereit sein sollte. Dabei handelt es sich um eine Investition von mehr oder weniger 50.000 Euro“, so Lara Moroder.

Der bisherige Computerraum wird zum Werkraum umgebaut, er wird geweißelt und die bestehenden Möbel werden eingebaut, er eignet sich dafür ausgezeichnet.



In diesem Raum werden bald 26 Arbeitsplätze mit PC entstehen.

Ein neuer Mehrzweckraum

Im Zuge einer Rundumsanierung der Mittelschule wurde vorerst ein neuer Kunsterziehungsraum vorgesehen, der seit kurzem betriebsbereit ist. Vizebürgermeisterin Lara Moroder berichtet.

Dabei wurde auf Wunsch der Mittelschullehrer und der Direktorin die Hausmeisterwohnung umgebaut. Eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat die Ideen und Wünsche der Lehrerschaft gesammelt und ausgearbeitet. Die Arbeiten haben im letztjährigen Sommer begonnen. Der Raum wird seit diesem Schuljahr verwendet, im Jänner wurden die Arbeiten mit der Einrichtung von neuen, geeigneten Möbeln abgeschlossen. Da der Raum sich im Erdgeschoss befindet und die nötige Helligkeit nicht gegeben war, wurden Wände entfernt und großzügige Fenster eingebaut. Der Raum soll vor allem zur Kunsterziehung genützt werden, aber nicht nur, auch z.B. Biologie – und Chemieunterricht sollen dort einen geeigneten Platz finden.

Die Planung wurde von der Ingenieursfirma HBPM aus Brixen durchgeführt. Die Einrichtung wurde nach den Bedürfnissen der Schule vom einheimischen Tischler Stuffer

Walter ausgeführt. Im Außenbereich wurde eine Plattform aus Holz angebracht, wo bei angenehmen Temperaturen auch ein Unterricht im Freien möglich ist.

Im nächsten Jahr ist eine Generalsanierung des Mittelschulgebäudes vorgesehen, wir werden darüber in den nächsten Ausgaben berichten.



Bürgermeister Tobia Moroder und Vizebürgermeisterin Lara Moroder mit Professor Guido Senoner im neuen Mehrzweckraum.

Festa delle culture!

Sabato 13 aprile dalle 15 alle 19 nella Casa di Cultura a Ortisei si svolgerà una manifestazione in cui verranno diffuse informazioni utili per le persone di tutto il mondo che vivono in Val Gardena.



La Consulta per l'Integrazione della Val Gardena invita cordialmente tutti i cittadini al pomeriggio informativo sabato 13 aprile 2019 dalle 15 alle 19 nella Casa di Cultura di Ortisei. Il programma sarà molto vario e

interessante. Ci sarà la possibilità di avere informazioni da parte dei rappresentanti dei comuni, vi faremo conoscere il mondo dell'associazionismo, verrà distribuita la nuova e utile Guida Informativa del Cittadi-

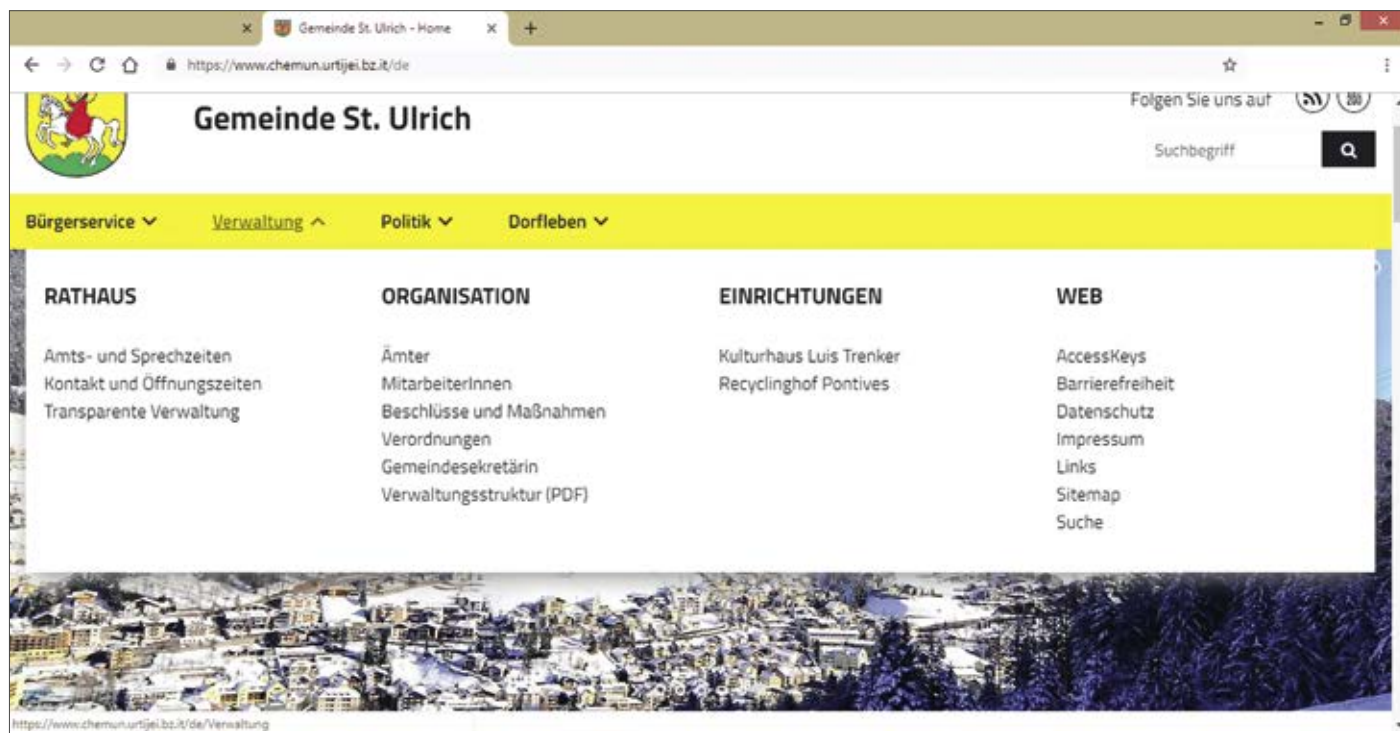
no, potrete ascoltare racconti e suggerimenti di cittadini migrati che già da anni vivono in Val Gardena ed altro ancora. I vostri bambini nel frattempo potranno divertirsi nel locale per le famiglie Matada dove verranno organizzati giochi per loro e dopo la manifestazione potremo assaggiare specialità internazionali al buffet, chiacchierare e festeggiare assieme!

Questa manifestazione fa parte del progetto Alpine Space "PlurPlus" e viene realizzata dai tre Comuni della Val Gardena in collaborazione con l'Eurac Research di Bolzano. Per ulteriori informazioni è possibile chiamare il Servizio Sociale al tel. +39 0471 79 80 15.



Plata internet nueva per I Chemun de Urtijëi

Dan curt tēmp ie la homepage dl Chemun de Urtijëi unida renuveda, no mé tla grafica ma nce ti servijes pitei. L ambolt Tobia Moroder nes dà n valguna nformazions.



Ulëis'a scuté su l'ultima senteda dl Cunsëi de Chemun? Èis'a perdù zeche y savessais'a gën sce l ie unì abinà? Ulëis'a ti cialé ala cunzescions per frabiché? Adurvëis'a n formuler per fé na dumanda? Ulëis'a savëi i orars de udienda di assessëures o i orars de giarida di ufizies? Dut chësc y mo deplù abinëis sën a na maniera drët saurida sun la homepage nueva dl Chemun de Urtijëi. Bele da n pez à la jonta tēt la dezijion de

renuvé la plata internet dl Chemun, che fova ruveda ti ani y che ne curespundova nia plu ai standard d'al didancuei y nce nia plu defin ala normatives scrites dant dal Stat. N se à nsci stizà sun I Cunsorz di chemuns che cëla che duc i chemuns dla provinzia ebe n cialé ora online plu o manco valif. Nscila iel sën via via duc i chemuns che adatea si homepage ala normatives scrites dant. Tlo ne n'iel nia mé unì damandà de miuré la grafica ma

duta la strutura, a na maniera che la plata sibe plu ntuitiva y piete de plu servijes. Ora de chël vëija la normativa nce dant na lingia de regules n cont dla trasparënza y dla privacy, che vën sën sambën tenides ite, y leprò funzonea sën la plata internet nce sun tablet y smartphone y iust chësc ie dassënn mpurtant al didancuei. Lecurdon che abinëis la plata sota www.chemun.urtijei.bz.it, tla rujenedes ladin, tudësch y talian.

Na app per I chemun: GEM2GO

L Chemun de Urtijëi sun I smartphone: da sën inant abinëis duta la nformazions mpurtantes nce sun smartphone tres na app. La Plata de chemun, la tofla de chemun, l orar di ufizies y de udienda di assessëures, i dutores, l calënder dl'abineda dl refudam, l calënder dla manifestazions y mo truep d'auter.

Nformà sun I mumënt: notifiches push per giapé riesc la nutizies plu mpurtantes, coche p.ej. la stredes saredes.

I zitadins possa fé al savëi: lumes rotes, bujes tla stredes, refudam arbandunà. Fé al savëi aslune al chemun cun foto y posizion. Chëi che vëija na strutura danejeda, ie priei de fé na foto y de la mandé tres la app al chemun che vën nformà riesc y avisa. Abinëis la app sun la plata www.gem2go.it, sun I Play Store (Android) o sun I App Store (iOS).



Liejer fej dut ntëur bon

Belau 56.000 vijitadëures y plu de 32.000 libri mprestei ora. N ucajian de si senteda generela à la bibliotech San Durich pudù cialé zeruch a n ann positif.



Ntan la senteda generela dla Bibliotech San Durich iel nce unì purtà dant la statistiches dl ann 2018.

“Liejer te fej desmìncé la vita da uni di, te cunësces d’altra cultures y d’autri ponc de ududa. Chi che liej mpera la rujenedes, mantèn jëun l cervel y resta creativ”, cun chësta paroles à l Presidënt dla Lia per la Bibliotech San Durich Edmund Dellago saludà duc chëi che ie unì ala Senteda Generela dla Bibliotech San Durich al scumenciamënt de merz. N ucajian de chësta senteda an prejentà la statistiches dl ann 2018, che repurton tlo daujin.

La bibliotech San Durich cumpëida 15.789 media:

12.449 libri	1.757 CD	1.227 DVD	86 zaites	270 d’autri media
--------------	----------	-----------	-----------	-------------------

TI 2018 iel unì mprestà ora 47.632 media:

32.027 libri	7.557 DVD	3.721 zaites	3.515 CD	479 juesc	226 chertes	107 d’autri media
--------------	-----------	--------------	----------	-----------	-------------	-------------------

L Chemun va danora cun l bon ejëmpl

La plastica ie un di majeri problems per la natura, chël san bele da plu da giut. Cie che l energyteam dl Chemun de Urtijëi fej per schivé la plastica, nes conta la cunseliera Sara Stuflesser.

Deguni ne possa salvé l mond da sèul. Ma sce uniun te si pitl fej zeche, pona fejel na gran fazion. Var per var dëssen cialé de mpazië de manco l ambient. Ultimamënter auden for inò che te Europa vëniel tëut pruedimëc y fat leges per schivé la plastica. L energyteam à pensà de fé zeche per smendrì la cuantità de plastica adurveda y che dëssa dantaldut purté la jënt y la firmes a pensé do y povester a fé do. Tla cësa de chemun a Urtijëi iel bele da plu giut na mascin dal café. Sce uni laurant y dependënt se bev n café al di, pona fej chël mpo ora n valgun goc de plastica. Perchël à l Chemun metù a despusizion de uni culaburadëur na copa de purzelana, nsci da schivé de fé unì ora pra uni café n got de plastica. L vën a chësta maniera sparanià ntëur 5.000 goc de plastica al ann. N pitl var, ma che dëssa vester de ejëmpl.



L café unirà da moïnla bu ora de na copa de purzelana che l Chemun à metù a despusizion de uni culaburadëur y culaburadëura.

I libri mprestei ora l plu suvënz ntan l ann 2018

Romans:



Lucinda Riley
„Die sieben Schwestern“ - mprestà ora 31 iedesc

Jojo Moyes „Mein Herz in zwei Welten“ - mprestà ora 23 iedesc

Othmar Moroder „Wie wir uns unterhielten - welche Nöte uns bedrückten“ - mprestà ora 22 iedesc

Libri per jëuni:

Joanne K. Rowling
„Harry Potter 2“ - mprestà ora 14 iedesc



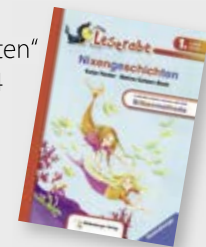
Libri da dessënies:



Wolfgang Metzger
„Aufladen - Abfahren“ - mprestà ora 17 iedesc

Libri per mparé a liejer:

Katja Reider
„Nixengeschichten“ - mprestà ora 14 iedesc



Libri per mutans y mutons:



Jeff Kinney
„Gregs Tagebuch 11“ - mprestà ora 19 iedesc



Sicherheitsdekret „Salvini“ – betrifft es auch uns?

Eine Frau aus Ungarn, die in Gröden arbeitet, wird am Steuer ihres Fahrzeuges mit ungarischem Kennzeichen angehalten und weist sich mit ihrer „italienischen“ Identitätskarte aus, aus welcher ihr Wohnsitz in einer Südtiroler Gemeinde hervorgeht. Rechtsanwältin Doris Pescosta informiert und diesbezüglich.

Auf so einen Fall findet die mit dem sogenannte „Sicherheitsdekret“ (DL 113/2018) abgeänderten Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung Anwendung. Mit dem Sicherheitsdekret „Salvini“ D.L. 113/2018 wurde der Artikels 93 der StVO abgeändert: Alle Personen, die seit mehr als 60 Tagen in Italien ansässig (residenti) sind, dürfen kein Fahrzeug fahren, welches im Ausland zugelassen ist.

Diese Bestimmung trifft einerseits Südtiroler, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben - unter Beibehaltung des meldeamtlichen Wohnsitzes in Italien. Da sie als ansässig gelten, ist es ihnen untersagt, ihr im Ausland zugelassenes Fahrzeug in Italien zu fahren. Sie können ihren Wohnsitz in Italien aufgeben, indem sie sich ins Register der Auslandsitaliener (AIRE) eintragen.

Andererseits sind Ausländer betroffen, die

in Italien arbeiten und hier ihren Wohnsitz haben - wobei sich aber ihr Hauptwohnsitz weiterhin im Ausland befindet. Sie sind verpflichtet, ihr Fahrzeug in Italien zuzulassen.

Ansässigen ist es auch grundsätzlich verboten, mit Fahrzeugen zu fahren, die im Ausland zugelassen sind, unabhängig davon, wer der Eigentümer ist.

Ausnahmen gibt es unter bestimmten Voraussetzungen für die im Ausland geleasten, gemieteten und geliehenen Fahrzeuge.

Bei Zuwiderhandlung wird eine Verwaltungsstrafe von 712 bis 2.848 Euro verhängt, das Auto wird stillgelegt und muss entweder umgeschrieben oder ins Ausland überführt werden. Ansonsten droht die Entziehung des Fahrzeuges.

Gegen das Vorhaltungsprotokoll kann beim

Regierungskommissariat oder beim Friedensgericht Rekurs eingelegt werden – außer wenn die Strafe (mit 30 % Abschlag) unmittelbar bzw. innerhalb von 5 Tagen bezahlt wird.

Den vollständigen Artikel finden sie auf der Homepage der Gemeinde St. Ulrich, unter www.gemeinde.stulrich.bz.it - News.



www.tageszeitung.it

101 ani

Ai 12 de merz à anda Hildegard Moroder cumpli 101 ani y ie nsci la persona plu vedla ne nosta valeda.

Anda Hildegard ie nasciuda ai 12.03.1918, chël uel di mo dan la fin dla Prima Viera Mundiela, coche segunda de 8 mutons. Si oma ie morta bele da jëuna y nsci à ëila messù se cruziè de tré su i mëndri fredesc. La se à maridà plutosc tert y à abù una na fia, Elisabeth. La à for laurà te cësa, dan da 31 ani iel pona mort si uem. Cun 95 ani iela jita a sté tla cësa de paussa. N dumënia ai 10 de merz ala festejà cun si familia y cun si nepoc, cun chëi che la à na gran legrëza. “La dij che l sucrèt per viver tan giut ie maiè n mëil al di”, nsci nes conta si fia Elisabeth. “Nfin dan da puech tëmpe se n stajovela bën, la fova nteresseda a dut y for de bona, da n valguna enes ne se n stala nia plu tan bën, purtruep”, nsci Elisabeth. L’aministrazion de Chemun ti mbincia dut l bon y sanità mo giut alalongia.



L ambolt Tobia Moroder ti à mbincià dut l bon da pert dl chemun a anda Hildegard Moroder.



Generalversammlung der Heimatbühne Runggaditsch

Am 19. Jänner fand die Generalversammlung der Heimatbühne Runggaditsch in der "Cësa dla lies" in Runggaditsch statt.

Dieses Jahr standen Neuwahlen an: Rosmarie Bacher leitete den Verein die letzten Jahre, an diesem Abend legte sie jedoch das Amt der Obfrau nieder.

Albert Kasslatter wurde als Wahlpräsident ernannt und leitete somit die Neuwahlen. Der erste Stimmzettel war für die Wahl des Präsidenten. Die 18 anwesenden

Mitglieder wählten einstimmig Gerlinde Malfertheiner als neue Präsidentin, der zweite Stimmzettel galt der Wahl der fünf Ausschussmitglieder. Der neue Ausschuss besteht aus:

- Franco Stuffer - Vizepräsident
- Sabrina Bernardi - Schriftführerin
- Toni Kasslatter - Kassier
- Anna Rumerio und Gernot Goller als Beiräte.

Hauptziel der Heimatbühne Runggaditsch ist es, Leute zum Lachen zu bringen. Die Herausforderung Spieler und Regisseure zu finden, ist sehr groß, trotzdem sind alle bemüht, Neues auf der Bühne darzustellen. Wir freuen uns sehr, motivierte Schauspieler in unserem Verein begrüßen zu dürfen.



Der neu gewählte Ausschuss der Heimatbühne Runggaditsch

Batadù a Runcadic

Coche l ie bele tradizion, à l KVW - grupa de Urtijëi, metù a jì n batadù a ponc n sada ai 23 de fauré tla Cësa dla lies a Runcadic, pra chël che l à fat pea cun gran ntujiasm bën caranta cartadëures.

Cartà iel unit a ponc y l ne fova nia de bujën de avëi n cumpani, uniun pudova nce fé pea da sëul. Do uni partida univel trat ora n auter partner, y sibe chëi che venciova l juech, coche nce chëi che l perdova pudova se tò pea i ponc davaniei tla partida. Ala fin dla cater partides iel unì cumpedà adum i ponc

de uni cartadëur y cartadëura y venciù l prim pest à sambën chël/chëla che ova l plu ponc. L pozer ie ënghe unì premià y per duc i autri fovel n blòt pest de cunselazion che ie unì trat ora ala busca. Duc i pesc ie unii metui a despusizion da butëighes, ustaries, banches y da privac. A d'ëi ti va n gran Die ve l paie!



Bën caranta cartadëures à tëtut pert al batadù dl KVW de Urtijëi.



L president Johann Kostner cun la miëura cartadëura.

L domesdi de urela curta ie finà via cun na pitla marënda pra na liania blancia (Weißwurst) cun prezel y velch da beber. Rengrazion l chemun da Ciastel per nes avëi metù a despusizion la sala tla Cësa dla lies. N gra de cuer ai sponsors y a duc chëi che à judà pea ala garateda dl domesdi.

Lachen ist gesund

Die KVV 50+Gruppe Runggaditsch hatte für den Fasching eine besondere Veranstaltung organisiert.

Um der Faschingszeit eine besondere Note zu verleihen, war in Programm am 19. Februar der Clown Malona vorgesehen. Wir waren schon auf Witz und Spaß vorbereitet, jedoch ließ es sich der „Clown“, nicht nehmen, als Einführung allen Anwesenden die Wichtigkeit des Lachens zu erläutern. Wie viele Muskeln im Körper das Lachen aktiviert und dementsprechend eine Kettenreaktion an positiven Effekten im Körper auslöst. Dieses Bewusstsein und die anschließend dargebrachten herzlichen Clownereien haben alle motiviert, dem Lachen mehr Spielraum zu geben.



Clown Malona erläuterte die Wichtigkeit des Lachens.



Ein leichter Zuwachs

Am 31.12.2018 lebten in den ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth 1.267 ansässige Bürger, das sind vier mehr als im Vorjahr.

Dabei sind in den verschiedenen Fraktionen deutliche Unterschiede bemerkbar. Während Überwasser einen Zuwachs von 20 Einwohner registrierte, gingen die Ansässigen in Pufels von 147 auf 145 und in Rung-

gaditsch sind es 14 weniger. Auf der Seiser Alm sind 199 Ortsansässige eingetragen. Insgesamt waren Ende 2018 im ganzen Gemeindegebiet 6.855 Anwohner registriert, 36 weniger als im Vorjahr.

In den ladinischen Fraktionen gab es 2018 zehn Geburten, fünf Mädchen und fünf Buben.

Todesfälle musste man neun registrieren, drei Männer und sechs Frauen.

Fraktion	Einwohner am 31.12.2018	Familien bzw. Haushalte / Gemeinschaften am 31.12.2018	
		(2017)	(2017)
Runggaditsch	599	613	229
Überwasser	523	503	224
Pufels	145	147	58
	1.267	1.263	511
Kastelruth insgesamt	6.855	6.891	2.837
			5
			2.816+6



Concessioni edilizie rilasciate nel mese di febbraio 2019

ORTISEI

Bergmeister Prisca: progetto per modifiche non importanti alla facciata e lavori interni presso il negozio esistente e cambio di una parte in pasticceria – Via Purger

Insam Mirko: progetto per l'ampliamento e la ristrutturazione del sottotetto presso la casa di abitazione esistente – Via Rezia

Prinoth Roland – Prinoth Silvia – Prinoth Carmen: progetto per il risanamento energetico, la manutenzione straordinaria e l'ampliamento dell'edificio esistente – Via Purger

Insam Barbara: progetto per la costruzione di due abbaini ai sensi dell'art. 52 del D.P.G.P. del 23.02.1998, n. 5 e risanamento della p.m. 3 della casa di civile abitazione esistente – Via Stufan

Miorandi Emanuela Annamaria - Von Exeli Adlerhuld Evi - Von Exeli Adlerhuld Marion - Von Exeli Adlerhuld Michaela: progetto per la costruzione di un garage ai sensi dell'art. 124 della L.P. 11.08.1997 n. 13 – Via Rezia

Stuflesser Günther – Stuflesser Christina Maria – Stuflesser Jonas: progetto in sanatoria per la rettifica del piano interrato – Via Cuca

Insam Mario: progetto di variante in sanatoria per la costruzione di una casa di civile abitazione nella zona di espansione "Bataian" nonché installazione di collettori solari – Via Bataian

Villa Park S.a.s./K.G. der Rella Carmen & C.: progetto per modifiche alla facciata sud della "Villa Park" – Via Rezia

Perathoner Georg: costruzione di 3 abbaini nel piano sottotetto della casa "Engelsberg" – Str. Chemun

Perathoner Ivan: ampliamento qualitativo della "Pension Vernel", con sopraelevazione del 3° piano per la costruzione di una zona wellness e la costruzione di un ascensore per l'abbattimento delle barriere architettoniche – Str. Val 49

Mussner Sonja: riqualificazione energetica dell'edificio esistente con ampliamento, utilizzando il bonus energia – Str. J. Skasa 54

S. CRISTINA

Garni Gardena di Perathoner Christian & C. S.a.s.: 4ª variante – progetto in sanatoria per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio pubblico "Garni Gardena" – Str. Chemun 64

Stuflesser Carla Maria: 1ª variante all'ampliamento della baita all'Alpe Cisles – Str. Ciaulonch 5

Funivie Seceda S.p.a.: 1ª variante per la costruzione di una cabina di media tensione – Str. Mastlé

CASTELROTTO

Steiner Holz des Steiner Joachim: 1ª variante - realizzazione di una copertura protettiva con spazio di lavoro ed ufficio nella zona industriale "Klingelschmied 2" su p.f. 2776/1 in C.C. Castelrotto – S. Michele 53/3

Zemmer Dunia: 1ª variante - ampliamento qualitativo e ristrutturazione del piano cantina presso l'Hotel "Uhrerhof" - Bulla 26

Kasslatte Alexander: costruzione di un garage ai sensi dell'art. 124 della L.P. 13/1997 – Via Pinèies 17

COMPLEANNI

S. CRISTINA

Roberto Comploi – Soval (81) il 18.04.

Vincenzo Carlo Tettamanti – Villa Martha (82) il 12.04.

Emilio Perathoner – dl Tervela (84) il 09.04.

Alberto Demetz – Hotel Interski (85) il 26.04.

Vincenzo Nogler – de Costa (86) il 13.04.

Maria Burger – dl Marina (90) il 23.04.

ORTISEI

Antonio Goller – Spizëch (80) il 06.04.

Antonio Sartori (80) il 16.04.

Giorgio Cardinali (80) il 17.04.

Rosa Maria Broll ved. Piol (80) il 18.04.

Erminia Paola Perathoner Pichler (80) il 18.04.

Leone Marco Filippo Kostner – Gardis (80) il 19.04.

Klemens Richard Piccolruaz – Naz (80) il 19.04.

Rodolfo Demetz – Cnodla (85) il 06.04.

Stefania Walpoth ved. Senoner (99) il 08.04.

CASTELROTTO

Anna Maria Runggaldier Bergmeister (80) il 24.04.

Anna Pramsohler ved. Marmsoiler (92) il 26.04.

Rosalia Delago ved. Pitschieler – Unterreschonhof (93) il 27.04.

NATI

S. CRISTINA

Sofia Pescoll il 16.02.

Daniel Mittermair il 02.03.

ORTISEI

Filip Rabanser il 14.02.

Jonas Moroder il 15.02.

CASTELROTTO

Greta Wanker il 06.03.

MORTI

ORTISEI

Giancarlo Vinatzer – Val (75) il 10.01.

Walter Eduard Comploi – Tiscion (78) il 12.01.

Anna Rifesser ved. Kostner – Stlujuc (98) il 07.02.

Annamaria Gementi ved. Langgartner (85) il 21.02.

Bruno Kropfitsch (89) il 24.02.

Sommer- & Baby-ausrüstung
wie z.B. Fahrräder, Laufräder, Bobbycars, Helme, Tennisschläger, Rollerblades, Wanderrucksäcke, Klettergürtel, Sonnenbrillen usw. (Es werden nur saubere Sommer-, Bergschuhe, Kletterschuhe und Fußballschuhe in gutem Zustand entgegengenommen).
Kinderwagen, Kindersitze, Kindertagerrucksäcke, Tragetaschen, Krippenbänke, Trichtertüte usw.
Das Preis werden von Eigenem festgelegt! Es wird auch die Möglichkeit geboten Sachen zu verschenken!

VKE
Sektion Gröden
TAUSCHMARKT
06.04.2019
Gemeindesaal St. Cristina /

5 y 6 de auril **Marcià dl barat**
14:00 – 21:00

S.Cristina – Gran sala de chemun – VKE Gherdëina

KVW URTIJEI
Kochworkshop über gesunde und vollwertige Ernährung

Speisen, die dem Herz und Hirn guttun

Früh genug auf die Gesundheit von Herz und Hirn zu achten ist wichtig. Mit der Ernährung kann man dazu vieles tun.

mit **Ivonne Daurú**
Ernährungsberaterin

12 de auril
17:30 – 21:30

Urtijëi – Cèsadafuech dla Nëus Jëuni – KVW Urtijëi

Kochworkshop über gesunde und vollwertige Ernährung

15 y 16 de auril **Cunzert de benefizënza – Helios**
20:00 – 22:00

Urtijëi – Cësa de Cultura

di	ëura	luech	post	manifestazion	metù a ji da
05.04.	20:00	S. Cristina	Dan I winebar L Rujin	Street Concert cun i Pëufla	Lia per I turism S. Cristina
05.-06.04.		S. Cristina	Gran sala de chemun	Marcià dl barat	VKE Gherdëina
06.04.	06:30 - 22:00	Urtijëi	Modena	Jita al "Play festival del gioco" - Unide pea a Modena ala plu gran fiera dl juech dla Talia! Per n'furmazions o per ve lascé nuté su, cherdëde su dala Nëus Jëuni Gherdëina al numer de telefon 0471 799006	Grupa TRIX
06.04.	17:00 - 18:00	Urtijëi	Gran sala de calonia	Santa mëssa di pitli	Cunsëi de Pluania
07.04.	10:00	Urtijëi	Cësa de Cultura	Cunzert d'ansciuda dla Mujiga d'Urtijëi	Mujiga d'Urtijëi
08.04.	20:00 - 21:30	Urtijëi	Sala dla Raika (suaut)	"Die Regeneration der Zellen mit INFORMATION": Im Zeitalter der Information braucht auch unser Körper Wesenswichtige Information.	Lia Sanynton
10.04.	16:00 - 17:00	S. Cristina	Palestra	Ginastica per se n sté bën - 6 ancuntesdes for de mierculdi - Iscrizions y infos: Anneliese Kasslatte, Tel. 339 6783073	KFB - Muvimënt catolich dl'ëiles
12.04.	17:30 - 21:30	Urtijëi	Cèsadafuech dla Nëus Jëuni	Kochworkshop über gesunde und vollwertige Ernährung - Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 12 Pers.) - Teilnahmegebühr: 40 € - Anmeldung: bis 5. April 2019 im Büro der Nëus Jëuni, Tel. 0471 799006	KVW Urtijëi
12.04.	20:30 - 22:00	Urtijëi	Bibliotech San Durich	Literakino: Sëira de chino tla bibliotech	Bibliotech San Durich
13.04.	14:00 - 17:00	Urtijëi	Matada - sala dla families	Trix per mutons y families	Grupa TRIX
14.04.-06.05.	20:30 - 22:30	Urtijëi	Sala dla Lia Mostra d'Ert	Die andere Seite - mostra culetiva	Lia Mostra d'Ert
15.-16.04.	20:00 - 22:00	Urtijëi	Cësa de Cultura	Cunzert de benefizënza	Grupa de mujiga Helios
21.04.	20:00 - 22:00	S. Cristina	Dlieja	Conzert tradiziunel da Pasca	Cor de dlieja
26.04.	20:30 - 22:00	Urtijëi	Bibliotech San Durich	Literakino: Sëira de chino tla bibliotech	Bibliotech San Durich
03.05.	20:30 - 22:00	Urtijëi	Bibliotech San Durich	Literakino: Sëira de chino tla bibliotech	Bibliotech San Durich
04.05.	17:00 - 18:00	Urtijëi	Gran sala de calonia	Santa mëssa di pitli	Cunsëi de Pluania

Impressum

Herausgeber: Longo AG – Ermächtigung des Landesgerichtes Bozen Nr. 5/2017

Adresse: J.-Kravogl-Straße 7, I-39100 Bozen, E-Mail: info@longo.media

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Norbert Vieider

Redaktion: Richard Mair, Ivan Senoner, Klaus Kaserer, Patrick Bergmeister, Moritz Demetz, Tobia Moroder, Gerda Runggaldier, Luis Stuffer, Lara Moroder, Manuel Kasslatte

Adresse Redaktion: Gemeinde St. Ulrich, Romstraße 2, I-39046 St. Ulrich

Fotos: Redaktion, Gemeinde St. Christina, Gemeinde St. Ulrich, Gemeinde Kastelruth

Grafik, Layout und Druck: Longo AG, J.-Kravogl-Straße 7, I-39100 Bozen

E-Mail an Redaktion: platadeg@gmail.com